

Warum und wann zitieren?

- ▶ Zitate/Textbelege sind der Nachweis, dass man mit (wissenschaftlicher) Literatur gearbeitet hat; egal ob in gedruckter oder digitaler Form! Das ist Teil der Anforderung zur Seminararbeit!
- ▶ Die Literatur ist Grundlage der eigenen Arbeit und Ergebnisse - entsprechend werden Textbelege verstärkt in den vorderen Teilen der Arbeit gefordert - egal ob Deutsch oder Mathematik; die Arbeit baut meist auf bisherige Erkenntnisse / Aktualität auf.

Wie zitieren? - Formales!

- ▶ Wörtliche und sinngemäße Übernahmen müssen im eigenen Text als Zitat ausgewiesen werden! Zitate müssen einen Zweck erfüllen bzw. Zusammenhang mit den eigenen Aussagen zeigen!

Zitat im fortlaufenden Text:

direkte / wörtliche Übernahme (gefolgt von **Quellenangabe** s.u.)

- beginnt und endet mit „Anführungszeichen“
- wenn kein selbstständiger (Zitat)Satz, dann den Zitatteil grammatikalisch korrekt im eigenen Satz einbinden; d.h. Grammatik und Satzbau müssen danach immer noch richtig und verständlich sein! Auslassungen mit ... kennzeichnen (Notwendigkeit? - Zitat besser auf das Wesentliche kürzen!)
- Zitate mit mehr als drei Zeilen links u. rechts einrücken; Zeilenabstand *einfach*; Schriftgröße 10pt

gedankliche / sinngemäße Übernahme (gefolgt von **Quellenangabe** mit dem Vorsatz **vgl.** – *vergleiche*; englische Entsprechung in Fußnoten: *comp.*)

- durch Paraphrasieren (Sinn und Aussageabsicht in eigene Worte fassen)
- bei Behauptungen / Meinungen oft auch Wiedergabe in indirekter Rede
- steht nicht in Anführungszeichen; es muss jedoch deutlich sein, auf welchen (Ab)Satz des eigenen Textes sich die sinngemäße Übernahme bezieht!

Sinngemäße Zitate nicht zu exzessiv verwenden, da eine Seminararbeit aus zusammenhängenden Absätzen sinngemäßer Zitate nicht als eigenständig formuliert gilt. Aus stilistischer Sicht macht eine ausgewogene Mischung von direkten und indirekten Zitaten oft Sinn.

▶ Die **Quellenangaben** nach den direkten oder sinngemäßen Textübernahmen:

- **Harvard System (Kurznachweis):** Autor-Jahr-Seite → „Zitat“ (Müller 2012, 24 // Müller 2012, 24f // Müller 2012, 24ff // Müller 2012, 24-29; identisch in englischsprachigen Arbeiten möglich)

Autorenkurzverweis nach dem wörtl. / sinng. Zitat, Gesamtquelle im Literaturverzeichnis am Schluss. Wenn mehrere Titel eines Autors verwendet werden und die Jahreszahlen keine eindeutige Unterscheidung zulassen, zusätzlich Kurztitel angeben, z.B. (Zagal 2012, Ethik, 24)

„Das menschliche Leben ist jedenfalls die fortwährende Suche nach dem Glück, der andauernde Versuch, durch freie Handlungen zum Glück zu gelangen.“ (Zagal 2000, 18)

- **Fußnote** „hochgestellte Zahl“ → „Zitat“¹

hochgestellte Fußnote nach dem wörtlichen/sinngemäßen Zitat, Gesamtquelle auf der gleichen Seite im Fußzeilenbereich; Gesamtquelle erneut im Literaturverzeichnis am Schluss

→ beim erneuten Zitieren aus der gleichen Quelle genügt ein Kurzhinweis im Fußnotenbereich

„Das menschliche Leben ist jedenfalls die fortwährende Suche nach dem Glück, der andauernde Versuch, durch freie Handlungen zum Glück zu gelangen.“¹

„Nichts beschäftigt uns mehr als die Suche nach dem Glück.“²

¹ Zagal, Héctor; Galindo, José: Ethik für junge Menschen. Bonn 2000. S. 18. // engl. Variante: Zagal, H., Galindo, J. Ethik für junge Menschen. Bonn: Reclam, 2000, p. 18. [NB: Die Mehrzahl von „p.“ = „page“ lautet „pp.“ = „pages“]

² Zagal a.a.O. S.19. [a.a.O. = an angegebenem Ort] // engl. Variante: Zagal p. 19. NB: Bei zwei aufeinanderfolgenden Zitaten aus dem gleichen Werk geht es noch kürzer: Ebd. S. 19. // engl. Variante: Ibid. p. 19.

Das Literaturverzeichnis (engl.: bibliography)

- ▶ enthält alle bei der Erstellung der Arbeit verwendeten Werke.
 - Quellen müssen eindeutig und wiederauffindbar sein (v.a. Internetquellen!).
 - Auflistungen werden alphabetisch (Nachname) geführt; außer Numerisches System (ggf. in Absprache mit Fachschaften M/Ph/B/C).
 - Printquellen und elektronische bzw. digitale Quellen werden getrennt aufgelistet.
 - Quellenverzeichnisse für Abbildungen, Bilder, Tabellen stehen extra (Abb.1: Bild 1: Tab.1: etc.). umfangreichere Quellen werden im sog. „Anhang“ extra aufgeführt (Stat., Interviews, Tab. etc.)
- ▶ enthält folgende Informationen: Autor (bzw. bei Sammelwerken Hrsg.) – Titel – Band/Ausgabe – Publikationsort und -jahr – Seitenzahlen (bei Aufsätzen etc.) – Medienart (v.a. bei elektronischen Medien, wäre aber auch generalisiert möglich: Print, Web, Tweet, Kindle, DVD, Radio, Vorlesung, ...) – Zugriffsdatum (Internetquellen).

Bei englischsprachigen Seminararbeiten muss zusätzlich noch das jeweilige Verlagshaus mit angegeben werden. Bei mehr als drei Autoren bzw. Herausgebern müssen nicht alle von ihnen genannt werden [z.B.: Ihle, Holger u.a. (Hrsg.)].

Die häufigsten Quellenarten

Monographie:

Nachname, Vorname: Titel, Ort Jahr. // Family Name, First Name. Title. (ed.) Place: Publisher, year. Print.

Bräuer, Helmut: Kinderbettel und Bettelkinder Mitteleuropas zwischen 1500 und 1800 (Print), Leipzig
→ 2010.

Bräuer, Helmut. Kinderbettel und Bettelkinder Mitteleuropas zwischen 1500 und 1800. Leipzig:
→ Leipziger Uni-Verlag, 2000. Print.

½ cm
einrücken
in 2. Zeile

Sammelwerk:

Nachname1, Vorname1; Nachname2, Vorname2 u.a. (Hrsg.): Titel, Ort Jahr. // see above (analogical)

Glaser, Hermann; Silenius, Axel (Hrsg.): Protest der Jugend. Analysen – Meinungen (Print), Frankfurt
1968.

Glaser, Hermann, Silenius, Axel (eds.). Protests der Jugend. Analysen – Meinungen. Frankfurt: Tribüne
Verlage, 1968. Print.

Beitrag in Sammelwerk:

Nachname, Vorname: Titel. In: Titel, hg. von Nachname1, Vorname1; Nachname2, Vorname2; Ort Jahr,
Seitenzahl. [ggf. zwischen Band1,2,3 etc. unterscheiden - „Bd.2“ vor Ort Jahr]

Link, Werner: Globalisierung als Regionalisierung - Die Regionen und die großen Mächte. In: Global
denken, hg. von Oberreuter, Heinrich; Piazzolo, Michael (Akademiebeiträge zur politischen Bildung /
Akademie für Politische Bildung, Tutzing; Bd. 33), München 2001, S. 169-179.

Family Name, First Name. "Title of the article." Book title. Ed. by author, publisher, year, pages.

Khan, Maryam. "Co-branding in the Restaurant Industry." *Managing Tourism and Hospitality
Services: Theory and International Application*. Edited by B. Prideaux et al., CABI, 2005, pp. 73-82.

Zeitschriftenaufsatz (auch aus Internet):

Nachname, Vorname: Titel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgang oder Heftnummer (Jahr), Seitenzahl.

Frevert, Ute; Wulf, Christoph: Die Bildung der Gefühle. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft,
Volume 15 (2012), S. 1-10.

Family Name, First Name. "title of the article." magazine, publication date: pages. Source.

Oaklander, Mandy. "Untangling Alzheimer's." TIME, 6 Feb. 2017: 26 – 29. Print.

Diplomarbeit / Dissertation etc. (auch aus Internet):

Nachname, Vorname: Titel, Ort Jahr. [ggf. URL komplett, Zugriffsdatum]

Eidler, Lars: Empirische Analyse monetärer Wechselkurssysteme unter flexiblen Verteilungsannahmen. Zur Diplomarbeit in Theoretischer Volkswirtschaftslehre als freie wissenschaftliche Arbeit vorgelegt an der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Prof. Dr. Thomas Lux), Kiel 28. Mai 2003.
[www.bwl.uni-kiel.de/gwif/files/team/edler_diplomarbeit.pdf; 23.04.2013]

Family Name, First Name. Title. Dissertation at University, year {Publication Place: publisher, year.} Print/Web.

McFaddin, Marie Oliver. Adaptive Reuse: An Architectural Solution for Poverty and Homelessness. Diss. U of Maryland, 2007. Ann Arbor: UMI, 2007. Print.

Internetquelle / eBook / E-Paper:

Nachname, Vorname: Titel, Institution, Datum. [URL komplett, Zugriffsdatum]

Dath, Dietmar: Bibliothek des Widerstands. Augen ohne Gedächtnis sehen nichts. Wie parteilich ist das politische Kino? Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, 18.08.2011.
[http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kino/bibliothek-des-widerstands-augen-ohne-gedaechtnis-sehen-nichts-11104937.html, 23.04.2013]

Family Name, First Name. "Title of the article." Name of the website, Date of publication, Link. Date of access.

Rothfeld, Lindsay. "Smarter Education: The Rise of Big Data in the Classroom." *Mashable*, 3 Sept. 2014, mashable.com/2014/09/03/education-data-video/#hViqdPbFbgqH. Last access: 9 July 2017.

Elektronische Medien (z.B. DVD, Film/Serie) // see above analogical

Nachname, Vorname (ggf. Hrsg.): Titel (Medienart), Institution, Ort Jahr.

Barth, Sabine: Auf Kurs (DVD), SOS-Kinderdorf, München 2008.

Serien-/Filmtitel (+ Seriennamen): Produzent(en)/Regisseur(e), Sender/Anbieter/Firma, Jahr der Veröffentlichung / Erstausstrahlung (wenn möglich/sinnvoll mit tagesgenauer Angabe).

Soziale Medien

Auch hier: Name: Titel oder Tweet, Medium, Publikationsdatum, Link, Zugriffsdatum.

DJ Mag: Skream b2B Solardo Live from Claude vonStroke Presents The Birdhouse Miami (YouTube), 29.03.2017. [youtube/4Q448x-LHGg, 10.07.2017]

DJ Mag. "Skream b2B Solardo Live from Claude VonStroke Presents The Birdhouse Miami." *YouTube*, 29 Mar. 2017, youtube/4Q448x-LHGg. Last access: 10 July 2017.

Abkürzungen im Literaturverzeichnis

a.a.O. = an angegebenem Ort (wird im Englischen meist weggelassen) | Aufl. = Auflage (ed.) | Bd. = Band (vol.) | f. = folgende | ff. = fortfolgende | o.J. = ohne Jahr (meist keine Nennung im Englischen) | o.V. = ohne Verfasser (meist keine Nennung im Englischen) | o.O. = ohne Ort (meist keine Nennung im Englischen) | Rdnr. = Randnummer | S. = Seite (p. bzw. im Plural: pp.) | Hrsg. = Herausgeber (ed. bzw. im Plural: eds.) | hg. = herausgegeben von | u.a. = und andere (et. al.)

Abschließende Hinweise

- ▶ Es gibt viele verschiedene Darstellungsformen im Literaturverzeichnis (Institutionen, Verlage, Universitäten etc.) → Halten Sie sich aber an die oben angegebenen Formen und Beispiele. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an Ihren Seminarlehrer.
- ▶ Für das Fach Englisch können Sie zusätzlich diverse Leitfäden zum Dokumentationsformat **MLA (Modern Language Association)** zu Rate ziehen, z.B. das Buch von Ramsay Fowler / Jane E. Aaron (The Little, Brown Handbook), das auch aus CU26 entleihbar ist (gegen Unterschrift), um Kopien der Seiten zu „Using MLA documentation and format“ (S. 646ff.) anzufertigen.